

PRÄVENTION – MACHEN SIE MIT. FRÜHERKENNUNGSUNTERSUCHUNGEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG AUF EINEN BLICK

INFORMATION FÜR UNSERE PATIENTEN

Alter	FRAUEN		MÄNNER	
	Untersuchung	Was wird gemacht?	Untersuchung	Was wird gemacht?
Ab 18 Jahren	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 20 Jahren	Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitales	jährlich: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) jährlich: ▶ Untersuchung der Geschlechtsorgane ▶ 20 bis 34 Jahre (jährlich): Gewebeanstrich und Untersuchung auf Zellveränderung (Pap-Abstrich) ▶ ab 35 Jahren (alle drei Jahre): Pap-Abstrich kombiniert mit Test auf Humane Papillomaviren (HPV) jährlich: ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis		
Zusätzlich ab 30 Jahren	Früherkennung Brustkrebs	jährlich: ▶ Abtasten der Brust und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen) ▶ Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust		
Ab 35 Jahren	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	alle drei Jahre: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers ▶ Kontrolle des Urins ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis einmalig: ▶ Blutuntersuchung auf die Leberentzündungen Hepatitis B und C	Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	alle drei Jahre: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers ▶ Kontrolle des Urins ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis einmalig: ▶ Blutuntersuchung auf die Leberentzündungen Hepatitis B und C
Ab 35 Jahren	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ Untersuchung der gesamten Haut ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ Untersuchung der gesamten Haut ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 45 Jahren			Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitales	jährlich: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ Inspektion und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane ▶ Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata ▶ Untersuchung örtlicher Lymphknoten ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 50 Jahren	Früherkennung Brustkrebs – Mammographie-Screening	alle zwei Jahre bis zum Ende des 70. Lebensjahres (Sie werden per Post zur Untersuchung eingeladen): ▶ Gezielte Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ Röntgen-Untersuchung (Mammographie-Screening) der Brust ▶ Information über das Untersuchungsergebnis		
	Früherkennung Darmkrebs – Darmkrebs-Screening	▶ Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm ▶ 50 bis 54 Jahre: jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl	Früherkennung Darmkrebs – Darmkrebs-Screening	▶ Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm ▶ 50 bis 54 Jahre: wahlweise jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl oder ab 50 Jahre: zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
Ab 55 Jahren	Früherkennung Darmkrebs – Darmkrebs-Screening	▶ wahlweise alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl oder zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren	Früherkennung Darmkrebs – Darmkrebs-Screening	▶ wahlweise alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl oder zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
Ab 65 Jahren			Früherkennung Bauchaortenaneurysmen	einmalig: ▶ Patientenaufklärung zur Früherkennungsuntersuchung auf Bauchaortenaneurysmen ▶ Ultraschalluntersuchung der Bauchaorta

NICHT VERGESSEN: IMPFSCHUTZ AUFBAUEN – UND AUFFRISCHEN LASSEN

Impfen ist eine der einfachsten und wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor schweren Infektionskrankheiten. Wichtig dabei: Impfungen müssen in regelmäßigen Abständen auf-

gefrischt werden, damit der Schutz erhalten bleibt. Deshalb sind sie nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein Thema. Sprechen Sie Ihren Arzt auf Ihren Impfschutz an. Er wird Sie beraten.

empfohlenes Impfalter	Rotaviren	Diphtherie*	Wundstarrkrampf (Tetanus)*	Keuchhusten (Pertussis)*	Haemophilus influenzae Typ b (Hib)*	Kinderlähmung (Poliomyelitis)*	Hepatitis B*	Masern	Mumps, Röteln	Windpocken	Influenza	Pneumokokken*	Meningokokken c	Humane Papillomaviren (HPV)*** **	Herpes zoster	
6 Wochen	1.															
2 Monate		1.	1.	1.	1.	1.	1.					1.				
3 Monate	2.															
4 Monate	(3.)	2.	2.	2.	2.	2.	2.					2.				
11 Monate		3.	3.	3.	3.	3.	3.	1.	1.	1.		3.				
12 Monate													1.			
15 Monate								2.	2.	2.						
5-6 Jahre		A	A	A												
9-14 Jahre		A	A	A		A								1./2.		
15-16 Jahre																
ab 18 Jahre		A ** **	A ** **	A				S#								
ab 60 Jahre											S**	S***				S##

Hinweis: Die oben genannten Impfungen entsprechen den Standard-Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts. Es gibt weitere Empfehlungen für Frauen im gebärfähigen Alter, bestimmte Risiko- und Berufsgruppen, für Reisen etc., die aus Platzgründen nicht aufgeführt sind. Sprechen Sie Ihren Arzt ggf. darauf an. Generell empfiehlt die STIKO, versäumte Impfungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nachzuholen.

- A Auffrischung
 - S Standardimpfung
 - # Masern-Impfung für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen, die noch gar nicht oder nur einmal in der Kindheit geimpft wurden oder deren Impfstatus unklar ist
 - ## zweimalige Impfung im Abstand von mind. 2 bis max. 6 Monaten
 - * Frühgeborene erhalten eine zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten
 - ** jährlich mit aktuellem Impfstoff
 - *** ggf. Wiederimpfung alle 6 Jahre (nur bei bestimmten Indikationen)
 - ** Wiederimpfung alle 10 Jahre
 - *** Grundimmunisierung mit 2 bzw. 3 Dosen je nach Alter und Impfstoff
- Stand: November 2021

DIE KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG BAYERNS

Mit ihren rund 31.000 Mitgliedern stellt die KV Bayerns (KVB) die ambulante ärztliche Versorgung im Flächenstaat Bayern mit rund 13 Millionen Einwohnern sicher. Sie vertritt die Interessen ihrer Mitglieder – aller zugelassenen Vertragsärzte und -psychotherapeuten, der in den Praxen sowie Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) angestellten Ärzte und Psychotherapeuten und der ermächtigten Krankenhausärzte - gegenüber Politik und Krankenkassen. Und sie tut auch viel für die Patienten:

- ➔ Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116117
- ➔ PatientenInfoline
0 89 / 5 45 46 - 4 04 20
- ➔ Koordinationsstelle Psychotherapie
09 21 / 8 80 99 - 4 04 10
- ➔ Arzt- und Psychotherapeuten-Suche online
<https://arztsuche.116117.de/>
- ➔ Vermittlung von Haus- und Facharzt-Terminen www.terminservicestelle-bayern.de
- ➔ Vermittlung von Psychotherapie-Terminen www.terminservicestelle-bayern.de

..... Mit freundlichen Grüßen von Ihrem Praxisteam

Mehr Informationen im Internet unter www.kvb.de

